

# Unternehmerforum

---



Mittwoch  
06.04.2005

# Ausschreibungen bei der Verbandsgemeinde Wörrstadt

- **Rechtsgrundlagen**
- **Übersicht über die Vergabeverfahren**  
**2002 - 2004**

## Gesetzliche Grundlage

### Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB)

- Teil A: Vergabe
- Teil B: Ausführung
- Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen
  - Sofern die VOB – ganz oder teilweise- und sonstige Bedingungen nicht vereinbart werden, gilt das BGB und das Gesetz zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBGB)
  - Die VOB ist weder Gesetz noch Rechtsverordnung, sondern eine grundsätzliche Vereinbarung zwischen den Vertragspartnern.
  - Aber: Öffentliche Auftraggeber bei der Vergabe von **Lieferungen und Leistungen** zur Anwendung verpflichtet!

## Zweck der Anwendung

- **Sparsame Haushaltsführung durch den öffentlichen Auftraggeber, kein Schutz für den einzelnen Bewerber**
- **Gleichbehandlung der am Vergabewettbewerb Beteiligten**
- **Grundlage für die Haftung aus Verschulden bei Anbahnung eines Vertragsabschlusses**

## Was ist eine Bauleistung ? (§ 1 VOB)

- **Arbeiten jeder Art, durch die eine bauliche Anlage hergestellt, instandgehalten oder beseitigt wird.**
- **Kein Unterschied, ob einheitlicher Gesamtauftrag oder Vergabe einzelner Werkleistungen an verschiedene Firmen -Lose**
- **Auch Erneuerungen, die für den Bestand und die Erhaltung von wesentlicher Bedeutung sind.**

### **Ausnahmen:**

- **Kleine Ausbesserungen einzelner Schäden**
- **Reine Lieferung von beweglichen Sachen**
- **Bereitstellung von Baugeräten (auch mit Bedienung)**

## Grundsätze der Vergabe (§ 2 VOB)

- Vergabe an fachkundige, zuverlässige und leistungsfähige Unternehmer, ggf. durch Nachweise zu belegen
- **Angemessenheit des Preises**
- **Verbot von Preisabsprachen, Wettbewerb ist die Regel  
d.h. Öffentliche Ausschreibung**
- **Keine Diskriminierung von Anbietern**

## Arten der Vergabe (§ 4 VOB)

- Öffentliche Ausschreibung
  - \* nach öffentlicher Aufforderung
  - \* vorgeschriebenes Verfahren
  - \* unbeschränkte Zahl von Unternehmen
- Beschränkte Ausschreibung
  - \* nach Aufforderung
  - \* vorgeschriebenes Verfahren
  - \* beschränkte Anzahl von Unternehmen  
wird zum Angebot aufgefordert

### nur zulässig wenn:

- Aufwand und Wert der Leistung im Missverhältnis
- wenn öffentliche A. kein annehmbares Ergebnis hatte
- aus anderen Gründen unzumutbar (Dringlichkeit)

## ➤ Freihändige Vergabe

\* Vergabe ohne förmliches Verfahren

### **nur zulässig wenn**

- aus besonderen Gründen nur ein Unternehmen in Betracht kommt
- besondere Dringlichkeit der Leistung
- wenn nach Aufhebung einer ö. A. oder b. A eine erneute Ausschreibung kein annehmbares Ergebnis verspricht.
- eine kleinere Leistung nicht ohne Nachteil von einer **vergebenen** größeren Leistung trennen lässt.
- Leistung nach Art und Umfang nicht eindeutig bestimmbar



## Übersicht über die Beteiligung ortsansässiger Firmen 2002 –2004, Seite 1

➤ Ausschreibungen insgesamt:	<b>56</b>	<b>100 %</b>
➤ Beteiligung ortsansässiger Firmen:	<b>48</b>	<b>85 %</b>
➤ Aufträge an einheimische Firmen:	<b>21</b>	<b>37,5 %</b>
➤ Aufträge an auswärtige Firmen	<b>35</b>	<b>62,5 %</b>

## Übersicht über die Beteiligung ortsansässiger Firmen 2002 – 2004, Seite 2

➤ Gesamtzahl der beteiligten Firmen:	<b>349</b>	<b>100 %</b>
➤ Keine Abgabe ortsansässiger Firmen:	<b>45</b>	<b>13 %</b>
➤ Keine Abgabe auswärtiger Firmen:		<b>15 %</b>
➤ Ausschluss einheimischer Firmen: (Formfehler)	<b>7</b>	<b>2 %</b>
➤ Ausschluss auswärtiger Firmen: (Formfehler)	<b>3</b>	<b>1 %</b>